

**Fraktion Freie Wähler  
CDU-Fraktion  
FDP&BfF-Fraktion**

---

**im Freiburger Gemeinderat**

Herrn  
Oberbürgermeister Martin Horn

[rsk-ratsbuero@stadt.freiburg.de](mailto:rsk-ratsbuero@stadt.freiburg.de)

Freiburg, 12.05.2026

**Antrag nach § 34 GemO Hier: 60 Minuten kostenfreies Parken in bewirtschafteten Parkzonen**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die unterzeichneten Fraktionen bitten die Stadtverwaltung, dem Gemeinderat einen Vorschlag zu unterbreiten, wie die Einführung einer sogenannten Brötchentaste – also einer kostenfreien Parkzeit von bis zu 60 Minuten – in Freiburg realisiert werden kann.

Eine solche Regelung würde es Bürgerinnen und Bürgern ermöglichen, kurze Erledigungen wie den Besuch eines Supermarkts, einer Bäckerei oder anderer Geschäfte vorzunehmen, ohne hierfür eine Parkgebühr entrichten zu müssen.

Begründung:

In Freiburg gibt es immer mehr Bereiche mit Parkraumbewirtschaftung. Damit wird es für Bürgerinnen und Bürger zunehmend schwieriger, für kurze Erledigungen unkompliziert anzuhaltten, ohne sofort parkgebührenpflichtig zu werden. Gerade das kurzfristige Parken ist jedoch für eine funktionierende Stadt von großer Bedeutung.

Viele Menschen möchten lediglich kurz in ein Geschäft gehen, etwas abholen, abgeben oder kleinere Besorgungen erledigen. Wenn bereits für solche kurzen Stopps Gebühren anfallen, sinkt die Bereitschaft, spontan in der Innenstadt oder in den Stadtteilen einzukaufen. Das ist für viele Geschäfte, Dienstleister und Betriebe nachteilig und kann sich unmittelbar auf Umsatz und Kundenfrequenz auswirken.

Hinzu kommt ein sozialer Aspekt, der in der Debatte häufig zu kurz kommt: Wer kranke, ältere oder pflegebedürftige Menschen kurz besuchen oder ihnen Einkäufe, Medikamente oder andere Dinge des täglichen Bedarfs vorbeibringen möchte, sollte dafür auch weiterhin unkompliziert kurz anhalten können. Eine Stadt muss gerade für solche alltäglichen und menschlich wichtigen Wege praktikable Lösungen bereithalten.

Ein kostenfreies Kurzzeitparken von bis zu 60 Minuten würde die Erreichbarkeit verbessern, den örtlichen Handel stärken und zugleich mehr Flexibilität für Familien, Besucherinnen und Besucher sowie für soziale und pflegerische Unterstützungsleistungen schaffen. Der Gemeinderat sollte daher ein deutliches Signal für mehr Bürgerfreundlichkeit und Praxisnähe setzen.

Wir bitten die Verwaltung daher um die Ausarbeitung eines umsetzbaren Modells, das sowohl die technischen Voraussetzungen als auch die finanziellen und organisatorischen Auswirkungen berücksichtigt.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

**Freie Wähler Fraktion**

Kai Vesper  
Petra Zimmermann  
Erwin Wagner

**CDU-Fraktion**

Arno Heger  
Bernhard Rotzinger  
Antonio Fusco

**FDP&BfF-Fraktion**

Sascha Fiek  
Franco Orlando